

---

## Geleitwort zur 2. Auflage

Wir müssen von der Annahme ausgehen, dass der Mensch nicht wie ein Kind von gütigen Eltern an die fertige Tafel der Natur gesetzt wurde, sondern im Verlauf der Entwicklung des Lebens aus einfachsten Formen in Hunderten von Jahrmillionen entstanden ist. Der Mensch ist ein Staat von Einzelzellen, deren Zahl in die Trillionen geht.

Diese Einzelindividuen haben jedes ein Eigenleben mit Geburt und Tod, Stoffwechsel, Fortpflanzung und sozialer Arbeitsteilung. Alle Zellen unterstehen dem Gesetz einer höheren Ordnung, in die die Gesamtheit ihrer Funktion sinnvoll eingefügt ist und einzeln berücksichtigt werden muss. Die Störung dieses Mechanismus nennen wir *Krankheit*.

Neben den natürlich eingebauten Heilungsmechanismen, ist jedem Lebewesen der Selbsterhaltungstrieb eingegeben, sich von außerhalb Hilfe zu suchen und zwar in der großen Apotheke Natur. Seit ca. 200 Jahren verfügt die Menschheit über die Möglichkeiten, neue Stoffe künstlich herzustellen, um mit ihnen die Natur zu überlisten. Leider oftmals mit unvorhergesehenen, wenig erfreulichen Nebeneffekten. Heute sieht man dies immer stärker ein und kehrt vielfach zu alten und bewährten Erkenntnissen zurück.

Die Schüßlertherapie ist eine dieser bewährten Möglichkeiten. Sie bietet eine ideale Unterstützung der Zellen und bringt sie – und

damit den ganzen Körper – wieder ins biologische Gleichgewicht. Schüßlersalze vermögen, die Ionen-Kanalchen (Ion = griech. „der Wanderer“) in die Zellen zu öffnen. Somit können die Mineralstoffe aufgenommen werden, wodurch ein optimaler Zellstoffwechsel erneut erfolgt.

Jegliche medizinische Behandlung wird durch die Schüßlertherapie positiv unterstützt, nicht nur die naturheilkundliche, sondern auch die schulmedizinische. Daraus entsteht eine Synthese zum Wohle des Klienten, die zugleich richtungsweisend ist – denn die Ganzheitsmedizin ist die Heilkunst der Zukunft.

Therapeuten können durch die Therapie mit Schüßlersalzen effizienter arbeiten, indem sie z. B. die Krankheitsprozesse ihrer Klienten verkürzen und harmonisieren. Auch in der Prävention haben die Schüßlersalze einen großen Stellenwert.

Zugleich sollte dieses Buch aber auch in keinem „normalen“ Haushalt fehlen, denn es eignet sich optimal als „Hausapotheke“.

Ich freue mich, dass dieses Buch nun schon in der zweiten Auflage vorliegt und wünsche den Autoren weiterhin viel Erfolg.

Salzburg, im Frühjahr 2006

*Med. Rat Dr. Andreas Kofol*

---

# Vorwort

Liebe Leser!

Wir freuen uns, dass Sie sich für die dritte Auflage dieses Buches entschieden haben und möchten Ihnen, bevor Sie sich näher damit befassen, noch einige Informationen mitgeben. Wir sind überzeugte Befürworter einer ganzheitlichen Sicht des Menschen und somit auch von ganzheitlichen Vorsorge- und Heilungsmethoden, ganz gleich, aus welcher „Ecke“ sie stammen. Immer wieder erleben wir, dass gerade die Kombination unterschiedlicher Praktiken eine deutliche Besserung des Befindens in verschiedensten Ebenen bewirken kann. Deshalb haben wir versucht, unsere eigenen Erfahrungen aus vielen Gebieten hier einzubringen.

Natürlich ist der größte Teil dieses Buches den Mineralsalzen nach Dr. Schüßler gewidmet, aber wesentliche Konstitutionsmerkmale können z. B. mittels der Antlitzdiagnostik nach Dr. Hickethier oder über die Zungenbildanalyse erfahren werden.

Hinweise auf homöopathische Anwendungen, Bach-Blüten-Essenzen, seelische Aspekte, Farbtherapie, Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) oder die Anwendung von Edelsteinen sollen Ihnen weitere ergänzende Behandlungsmöglichkeiten und -kombinationen eröffnen und gleichzeitig auch Anstoß für eine ganzheitliche Betrachtungsweise sein.

Vor allem sollte man akzeptieren, dass jeder Mensch auf eine ganz individuelle, einzigartige Weise existiert und daher auch alle Behandlungen speziell auf ihn abgestimmt sein sollten. Dies trifft ganz besonders auf die energetischen Behandlungsmethoden zu, denn hier gibt es eine ganze Reihe verschiedener Varianten und Zugänge.

Aus demselben Grund möchten wir auch kein fertiges „Rezept“ vorlegen, sondern nur eine *Richtung* anbieten und Sie animieren, sich auch auf Ihr *Gefühl* zu verlassen.

Als Hilfe zum Einstieg haben wir in der 2. Auflage ein Repertorium (s. Praktische Anwendung, S. 232 ff.) aufgenommen, das Ihnen die Mittelwahl erleichtern soll. Trotzdem sollte auch bei der Arbeit mit dem Repertorium die Entscheidung hinsichtlich der Mittelwahl individuell getroffen werden.

Die Wirkungen mancher der von uns aufgeführten Therapiemethoden sind vielfach (noch) nicht geklärt oder bewiesen, doch sind wir der Meinung, dass sie hier ihren Platz haben sollen. Dies umso mehr, als heutzutage altes, oft uraltes Wissensgut wieder zu Ehren gelangt und die *Ganzheit des Menschen* und seine *Verbindung* mit und zu seiner Umwelt und dem gesamten Kosmos, nicht mehr geleugnet werden kann.

Wir hoffen, dass wir Ihnen im vorliegenden Band ein ausführliches Übersichts- und Nachschlagewerk mit wesentlichen Informationen zugänglich machen und Sie animieren können, sich intensiver mit den „Mineralsalzen des Lebens“ und deren vielfältigen Möglichkeiten auseinander zu setzen.

Die Auseinandersetzung damit lohnt sich. Der Einsatz der Mineralsalze ist effizient und hilfreich für Fachleute wie für den Laien.

Wir wünschen Ihnen viel Neugierde, Forscherdrang, Begeisterung und Ausdauer und nicht zuletzt natürlich viel Erfolg beim „Schüßeln“.

Salzburg, im September 2010

*Eveline und Klaus Tichy*